

$$\begin{aligned}
 \text{Lgt} &= 2,8127797 \\
 \text{Lg} \cos \delta &= 9,9994176 \\
 \text{C. Lg} \sin(\varphi - \delta) &= 0,1449039 \\
 \text{Lga} &= 2,9571012 \\
 a &= 995,9 = 15' 5'',9
 \end{aligned}$$

Da die Sonne früher durch die Ebene des Gnomons als durch die Mittagsebene gieng, so machte erstere mit dieser einen Winkel von $15' 5'',9$ gegen Morgen, folglich mußte der an der Schraube befindliche Endpunct des ausgespannten Drats weiter gegen Morgen gerückt werden, welches durch die Umdrehung der Schraube geschehen konnte. Wie viele Umdrehungen der Schraube erfordert wurden, um den Drat in die Mittagslinie zu bringen, ließe sich so berechnen. Auf einen Zoll giengen $25\frac{1}{2}$ Schraubenrevolutionen, folglich war

$$\text{eine Revolution} = \frac{1}{25,5} = \frac{2}{51} \text{ Zollen. Diese}$$

Größe mit der Länge des Drats $= 12,75 \text{ F.} = 153 \text{ Zollen}$ dividirt gibt die Tangente des Winkes, welcher einer Schraubenrevolution zugehört, oder den Winkel selbst in Theilen des Halbmessers, weil die Winkel klein sind. Folglich ist dieser Winkel

$$\begin{aligned}
 &= \frac{2.206265}{51.153} \text{ Sekunden.} \\
 &= 52,868 \text{ Sec.}
 \end{aligned}$$

und die Anzahl von Schraubenrevolutionen, welche zu dem Winkel a'' gehört

$$= \frac{a}{52,868} = \frac{995,9}{52,868} = 17,135$$